

ÖSTERREICHISCHE ORCHIDEENGESSELLSCHAFT

TABOJER Erika - Schriftführerin

Birkengasse 3, A-2601 Sollenau

Tel.: 0043 (0)677 612 211 25

Email: office@orchideen.at

ZVR-Zahl: 451126568



Bad Fischau, 21.10.2023

PROTOKOLL der Generalversammlung

Samstag, 21.10.2023, Beginn: 13:30 Uhr

Weingut & Heuriger Waldherr, Hauptstraße 146-148, 7201 Neudörfel

Ergeht an:

Vorstandsmitglieder, Obfrau, Obmänner und -stellvertreter, Rechnungsprüfer, Mitgliederservice, Delegierte

Anwesend

- Vorstand: Elisabeth Hihn, Herbert Lukasch, Erich Orelt, Erika Tabojer,
- Obfrau/Obmänner:
- Rechnungsprüferin: Alina Schludermann (W)
- als Vertretung für die LG: Willi Mejstrik (Vorstand/Wien), Albert Rottmann (NÖ), Rudolf Wallner (NÖ)

- entschuldigt: Walter Bauer, DI Werner Blahsl, Erika Havlicek, Christoph Panhölzl, Dr. Herbert Reisinger, DI Manfred Speckmaier,
- weitere Delegierte: Raphael Aigner (OÖ) Albert Fröhlich (K), Liane Grabner (W), Erich Havlicek (W), Roswitha Kerber (K), DI Kurt Lehrmann (NÖ), Sissi Mejstrik (W), Greta Schludermann (W), Konrad Tabojer (NÖ),

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Zu TOP 01 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident begrüßt die Funktionäre und die anwesenden Delegierten und eröffnet die Vorstandssitzung um 13:55 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Kärnten: 4 Stimmen (3 Delegierte anwesend, 1 Vollmacht)

NÖ: 6 Stimmen (alle anwesend)

OÖ: 4 Stimmen (2 Delegierte anwesend, 2 Vollmachten)

W: 7 Stimmen (6 Delegierte anwesend, 1 Vollmacht)

Zu TOP 03 Bestätigung des Protokolls der Vorstandssitzung 2022

Abstimmung:

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen, das Protokoll wird einstimmig bestätigt

Zu TOP 04 Bestätigung und Änderung der Tagesordnung

Abstimmung:

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen, die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

Zu TOP 05 Bericht – Präsident

Elisabeth Hihn legt ihre Funktion als Vizepräsidentin und auch das Mitgliederservice per 31.10.2023 zurück. Herbert Lukasch bedankt sich bei der Vizepräsidentin Elisabeth Hihn für ihre Arbeit. Als kleines Dankeschön erhält sie einen „Gutschein, bzw. die mündliche Zusage“ sich beim Orchideenmarkt in Hirschstetten eine Orchidee auszusuchen.

Kurzer Bericht vom Präsidenten über die vergangenen Tätigkeiten und Rückblick auf Messe Dresden im März 2023 und auf den Ländervergleich in Oberwölbling, welcher erstmals in Österreich stattgefunden hatte.

Um die Teilnehmeranzahl der Mitglieder und Bewerber an diesem Wettbewerb zu forcieren, wurde ein Umlaufbeschluss von allen Vorstandsmitgliedern der ÖOG, Hauptverein, gefasst, dass die Entschädigung für die Bewerber angehoben wird und auch ein Bonus für die Prämierungen der Pflanzen eingeführt. Dies galt jedoch nur für diese Veranstaltung.

Österreich konnte 5 Bewerber stellen: DI Kurt Lehrmann (NÖ), Erich Orelt (OÖ), Anneliese Reitgruber (W), Albert Rottmann (NÖ), DI Erich Wildburger (K) und erhielt wieder einen Ersatzbewerber aus Deutschland zugeteilt.

Unseren 3. Platz haben wir wieder erfolgreich verteidigt.

Albert Rottmann erreichte in der Bewertung den 1. Platz, Elisabeth Hihn den 2. Platz und Silvia Rottmann den 3. Platz. Dafür erhielten Sie vom Präsidenten der deutschen Orchideengesellschaft einen Pokal überreicht.

Dank an alle die dazu beigetragen haben.

Das Wichtigste ist aber nach wie vor der Kontakt mit den ausländischen Orchideengesellschaften und vor allem mit den Orchideenfreunden und sollte auch weiterhin so beibehalten werden.

Zu TOP 06 Bericht – Mitgliederservice

Elisabeth Hihn bedankt sich bei Erika Tabojer für ihre Unterstützung bei der Berichterstellung und liest die Anzahl der Mitglieder in den einzelnen Landesgruppen/Zweigvereinen vor.

Zu TOP 07 Bericht - Kassier

Der Kassenbericht wird von Herbert Lukasch vorgelesen. Von den Anwesenden werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 08 Bericht – Rechnungsprüfer

Die Kassa- und Bankbelege wurden von Erika Havlicek und Alina Schludermann sorgfältig geprüft und für in Ordnung befunden. Alle Ausgaben wurden statutengemäß verwendet.

Erika Havlicek hat sich entschuldigt, der schriftliche Antrag auf Entlastung liegt vor.

Zu TOP 09 Entlastung des Kassiers

Alina Schludermann stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers.

Abstimmung:

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen, der Antrag wird einstimmig angenommen

Zu TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Alina Schludermann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung:

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen, der Antrag wird einstimmig angenommen

Zu TOP 11 Einstellung des Orchideenkuriere

Wie schon in den vergangenen Sitzungen immer wieder von Erika Taboer darauf hingewiesen, ist der Mangel an Beiträgen für unseren Orchideenkurier nach wie vor ein großes Thema. Auch die Aufrufe in unserem Orchideenkurier haben die Situation nicht verbessert.

Die von Erika Taboer aufgezeigten Möglichkeiten/Folgen bei Fortbestand oder Einstellung des Orchideenkuriere (auf Grund der fehlenden Beiträge aber vor allem auch an der fehlenden Bereitschaft zur Mitarbeit) wurden bereits in der Vorstandssitzung diskutiert und gemeinsam der Entschluss gefasst, den Orchideenkurier einzustellen.

1. Einstellung des Orchideenkuriere und mögliche Folgen durch Auflösung des Hauptvereine

1. Wenn es durch die Einstellung des Orchideenkuriere, aber auch mangels neuer Vorstandsmitglieder zur freiwilligen Auflösung des Hauptvereine kommen sollte, sind von allen

Landesgruppen/Zweigvereine wichtige Maßnahmen (Statutenänderung, Mitgliederservice, DSGVO etc.) zu treffen.

Erklärung Erika Taboer: Da ich von der Vereinspolizei keine Auskunft über die weitere Vorgehensweise erhalten habe, außer ich solle unsere Statuten lesen, habe ich das Vereinsgesetz betreffend Auflösung eines Hauptvereine gelesen (s.u.).

Das heißt nun, dass alle Landesgruppen/Zweigvereine ihre Statuten dahin gehend ändern müssen, dass sie nicht mehr ein Zweigverein der Österreichischen Orchideengesellschaft, Hauptverein sind. Da dies nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden kann, müssen alle Landesgruppen ihre Statuten bis Ende April 2024 geändert haben. Bitte auch eventuelle Punkte betreffend Hauptverein, Orchideenkurier oder sonstige Formulierungen, welche sich auf den Hauptverein beziehen, ändern!

5.1.4. § 1 Abs. 4 VereinsG: Zweigverein, Hauptverein, Zweigstelle

Zweigvereine sind selbständige juristische Personen²²⁰, die zu einem Hauptverein in einem bestimmten Abhängigkeitsverhältnis, das in den Statuten verankert ist, stehen.²²¹ Das Abhängigkeitsverhältnis ist aber insofern begrenzt, als der Zweigverein seine Selbständigkeit, die sich zum Beispiel in eigenen Versammlungen, in selbständiger Bestimmung der Organe und in finanzieller Selbständigkeit äußert, nicht verlieren darf. Die enge Verbundenheit von Zweig- und Hauptverein zeigt sich aber darin, dass die Bildung und der Bestand eines Zweigvereine von der Existenz eines Hauptvereine abhängt und der „untergeordnete“ Zweigverein die Ziele des „übergeordneten“ Hauptvereine mittragen muss. Das heißt, dass bei einer Auflösung des Hauptvereine auch der Zweigverein Probleme mit seinem Fortbestand hat, sofern nicht entsprechende Statutenänderungen beim Zweigverein erfolgen.²²² Wird aber ein Zweigverein aufgelöst, so kann der Hauptverein weiter bestehen. Eine Umbildung des Hauptvereine kann eine Anpassung

220 VfSlg. 881/1927; Krejci/S. Bydlinski/Weber-Schallauer, Vereinsgesetz³, Wien 2009, § 1 Rz. 97.

221 OGH vom 22.4.2014, 7 Ob 31/14f (= RdW 2014, 524).

222 Vonkilch Andreas, Rechtsfragen der Zweigvereinebildung, RdW 2/2007, 78; Krejci/S. Bydlinski/Weber-Schallauer, Vereinsgesetz³, § 27, Rz. 21.

2. Zentrales Mitgliederservice – Nach Auflösung des Hauptvereine entfällt ebenso das zentrale Mitgliederservice (dies betrifft nicht die Wiener Gruppe, da diese bereits ihr eigenes Mitgliederservice haben). Elisabeth Hihn legt ihre Funktionen mit 31.10.2023 zurück und Erika Taboer wird das Mitgliederservice für 2024 wieder übernehmen.

In der nächsten Ausgabe werden die Erlagscheine für den Mitgliedsbeitrag 2024 mitgesendet, dies wird voraussichtlich im November erfolgen. Damit die Information alle Mitglieder erreicht, wird darauf im Kurier hingewiesen, dass die Einstellung des OK erfolgt. Die Mitglieder werden dazu aufgefordert, über Ihre weitere Mitgliedschaft bei der jeweiligen Landesgruppe sowie Begleichung des Mitgliedsbeitrages zu entscheiden. Es wird keine Mahnung erfolgen, da den Landesgruppen auch die Möglichkeit in ihrer Mitgliederversammlung eingeräumt wird, den Mitgliedsbeitrag zu ändern.

Die Informationen bezüglich Einstellung des Orchideenkuriere, welche nach Freigabe durch den Vorstand im Orchideenkurier veröffentlicht werden, werden im Zuge der Beitragsvorschreibung der Wiener Gruppe – welche im November 2023 ausgesendet wird – thematisiert.

3. Informationen (Termine, Ausstellungen)
Sissi Mejstrik möchte gerne eine Kontaktgruppe erstellen, damit der Austausch an Informationen und Terminen innerhalb der Landesgruppen weiterhin funktioniert. Die Kommunikationsplattform (WhatsApp, Signal, Mailverteiler etc.) ist noch offen.
4. Verlust der Mitglieder – wie hoch der Verlust sein wird, wird sich erst in Zukunft erweisen.
5. **Eine freiwillige Auflösung des Hauptvereines ist erst 2024 nach Statutenänderungen aller Landesgruppen/Zweigvereine möglich!**
6. Verlust des Vereinsvermögen – das Nettovermögen nach Abzug der zu erwartenden Kosten für die nächste GV, Domain, Lager, Liquidation und sonstige Kosten werden statutengemäß nach freiwilliger Auflösung der St. Anna Kinderkrebsforschung überwiesen.

Zu TOP 12 Mitgliedsbeitrag 2024

1. Den Landesgruppen/Zweigvereinen obliegt es eigenständig, ob sie auf Grund der geänderten Tatsachen ihren Mitgliedsbeitrag ändern werden. Seitens des Mitgliederservices wird der bisherige Mitgliedsbeitrag vorgeschrieben, jedoch werden für den Mitgliedsbeitrag 2024 keine Mahnungen versendet.

Für Mitglieder im Hauptverein bleibt der Beitrag unverändert, mit Austritt dieser Mitglieder ist zu rechnen.

Der Beitrag für Fördernde Mitglieder wird auf Grund des Wegfalles des OK nicht mehr ausgeschrieben.

Zu TOP 13 Berichte aus den Landesgruppen/Zweigvereine

Kärnten:

Obfrau Elisabeth Hihn berichtet, dass es regelmäßige Vorträge gegeben hat. 2023 hat die Landesgruppe ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert Im Zuge dessen wurde auch DI Erich Wildburger von der Landesgruppe geehrt und erhielt ein Originalbild aus der Lindenia-Sammlung.

Es wurde auch festgestellt, dass immer weniger Mitglieder zu den Vereinsabenden kommen (vor allem altersbedingt).

NÖ/Bgld.:

Obmann-Stellvertreter Albert Rottmann berichtet ebenfalls über zahlreiche Vorträge von Mitgliedern aus Österreich, aber auch von Gästen aus Deutschland. Orchideenwanderung im Seewinkel und Besuch bei Lotte Ederer. Sinkende Mitgliederanzahl bei den monatlichen Treffen (altersbedingt, aber auch durch den Terminwechsel von Freitag auf Donnerstag).

Oberösterreich:

Kassier Erich Orelt berichtet, dass trotz der geringeren Anzahl der Mitglieder, welche am Vereinsabend teilnehmen, nach wie vor die Anzahl und die Qualität der vorgestellten Pflanzen nicht nachgelassen hat.

Die Gruppe plant 2024 die Ausstellung in Hirschstetten zu besuchen, der EOC in Dresden ist ebenfalls in Planung.

Wien:

Kassier Willi Mejstrik berichtet, dass die Vereinsabende (Februar bis November) mit ca. 55–60 Mitglieder gut besucht werden und eine große Anzahl an Orchideen vorgestellt werden. Zahlreiche Vorträge, u.a. auch von zwei Orchideengärtnern mit Pflanzenverkauf.

Rückblick über die Orchideenausstellung in Hirschstetten 2023, welche von ca. 6000 zahlenden Gästen besucht wurde.

2024 wird wieder eine Orchideenausstellung in Hirschstetten stattfinden und zwar vom 21.–25. Februar 2024.

Das Ganze findet dann in zwei Glashäusern statt, es werden ca. 25 Gärtner (aus dem asiatischen Raum, Deutschland, Italien, Tschechien) ihre Pflanzen zum Verkauf anbieten.

Im Mai besuchte die Gruppe den Botanischen Garten in Brünn und zwei Naturstandorte mit blühenden Orchideen.

Das Sommerfest fand wieder im August bei Heurigen in Niederösterreich statt, 65 Personen nahmen daran teil, zusätzlich gab es auch eine Pflanzentombola.

Zu TOP 14 Festsetzung Termin und Ort / Vorstandssitzung und Generalversammlung 2024

Als Termin wird vorgeschlagen: **spätestens Oktober 2024**

Genaues Datum bleibt vorläufig offen und wird rechtzeitig mit allen Vorstandsmitgliedern abgestimmt.

Vorstandssitzung um 11 Uhr, Generalversammlung um 13:30 Uhr, wenn möglich wieder in Neudörfel

Anfrage von Sissi Mejstrik:

Müssen die Vorstandsmitglieder und Delegierten aus den Landesgruppen/Zweigvereine an dieser Generalversammlung auf Grund der Statutenänderung daran noch teilnehmen?

Antwort von Alina Schludermann:

Da es sich bei dieser Generalversammlung um die Entlastung für das Jahr 2023 handelt und die Landesgruppen/Zweigvereine zu diesem Zeitpunkt noch Mitglied im Hauptverein waren, ist eine Teilnahme erforderlich.

Ergänzung Erika Tabojer: **Alle Vorstandsmitglieder sollten unbedingt bei dieser Generalversammlung anwesend sein, bzw. bei Abwesenheit eine Delegiertenvollmacht an ihre Vertreter übergeben.**

Zu TOP 15 Behandlung von Anfragen der Delegierten

Anfrage von DI Kurt Lehrmann:

DI Kurt Lehrmann stellt die Frage, ob nach der Einstellung des Orchideenkuriere ein Abo des Orchideenzaubers für die Mitglieder seitens des Hauptvereines angedacht wurde.

Erika Tabojer zum Thema Orchideenzauber:

Dr. Jürgen Schmid hat uns das Angebot gemacht, dass die Österreichische Orchideengesellschaft ihre Termine gegen Bezahlung gerne in seinem Orchideenzauber veröffentlichen könnte.

Kosten pro Seite/Ausgabe € 600,-, halbe Seite € 300,- (s.u. Auszug – Mail von Dr. Jürgen Schmid bezüglich meiner Anfrage – Veröffentlichung im Orchideenzauber). Rabatt noch nicht berücksichtigt.

Mail von Dr. Jürgen Schmid

Ich selbst bin allerdings gerade inmitten der Versandvorbereitungen von OZ-Heft 3. Fangen wir also gleich mit den Terminen an, auch wenn's nicht der Reihe nach geht.

Wenn's ein fertiges PDF wäre, das ich nur in eine frei gehaltene Seite (oder 2 Seiten) einfügen müsste, dann würde der letzte Tag des ungeraden Monats genügen. Ich gebe innerhalb der 1. Woche des geraden Monats zum Druck, bekomme Mitte d. M. geliefert (aktuell ist es also die Ausgabe 3 für Mai/Juni). Falls ich auch das Layout gestalten muss, dann mind. 14 Tage früher, also Mitte des ungeraden Monats ist der gewöhnliche Redaktionsschluss!

Das "Eintreiben" der Daten muss trotzdem jemand von euch übernehmen. Es wäre gut, eine Anzahl guten Fotos auf Vorrat zu erhalten, um Lücken füllen zu können, falls die Seite nicht mit Text gefüllt würde (auch Logos etc. als PDF o. JPEG).

Kosten: ich finde gerade nur alte Mediadaten, hänge sie trotzdem an die Mail. Eine Seite kostet 600 Euro, wenn ihr für ein komplettes Jahr im Voraus bucht, dann bekommt ihr 50 % Rabatt. Jede weitere Seite 250 Euro – mind. 2 Monate zuvor reservieren.

Österreichische Autoren würden bevorzugt (Red.-Zeiten 6 bis 8 Monate), vorausgesetzt, es werden nicht mehr als 2 pro Ausgabe. /Ausnahmen möglich. Die Publikation im OZ ist unehonoriert.

Entschuldige die aus Arbeitsgründen knappe Antwort. Weitere Rückfragen, auch von den Landesgruppenleitern, beantworte ich gern.

Euro Werbung für Hirschstetten bleibt davon unbetroffen. Ich schlage vor, bei unserer laufenden Vereinbarung zu bleiben.

Entschuldige die aktuelle Kürze. Aber vielleicht ist es so kompakt auch von Vorteil.

Ganz viele Grüße
Jürgen

Zusätzlich müsste jedes Mitglied noch ein Abo abschließen, bzw. auch noch das Datenschutzformular ausfüllen. Wer wird sich darum kümmern?

Da die Höhe des Mitgliedsbeitrages jetzt teilweise schon ein Problem darstellt, sind zusätzliche Abo-Kosten von € 36,- exkl. Versand nicht von allen Mitgliedern gewünscht.

Wer soll die Kosten für die Einschaltungen übernehmen?

Wer wird die Beiträge schreiben, da wir jetzt schon Probleme auf Grund mangelnder Artikel haben?

Erika Tabojer – weitere Möglichkeit zum Thema Termine in der Zeitschrift „Die Orchidee“

Bei unserem Besuch des Länderwettbewerb 2022 in der Gärtnerei Andreas Kopf haben wir das Gespräch – Möglichkeiten zur Veröffentlichung unserer Termine nach Einstellung unseres Orchideenkuriere gesucht.

Vom Präsidenten Bernd Treder (D.O.G.) wurde uns angeboten, dass jede Landesgruppe Mitglied in der D.O.G. werden kann, d. h. die Landesgruppe zahlt ein Abo und hat die Möglichkeit ihre Termine in der Zeitschrift „Die Orchidee“ zu veröffentlichen.

Aber auch das ist nur dann sinnvoll, wenn unsere Mitglieder die Zeitschrift abonnieren, und auch damit entstehen zusätzliche Kosten für die Mitglieder, bzw. können wir kein Mitglied dazu zwingen.

Die genauen Abo-Kosten stehen noch nicht fest, da die D.O.G. derzeit überlegt, den Mitgliedsbeitrag auch für ausländische Mitglieder anzuheben.

Aber auch hier stellt sich die Frage: Wer ist für die Betreuung der Seiten/Termine zuständig und welchen Nutzen haben Mitglieder, die nicht bereit sind, ein weiteres Abo abzuschließen?

Einwand Sissi Mejstrik (W): Wo liegt der Benefit für ihre Gruppe?

Zweite Anfrage von DI Kurt Lehrmann:

Da die Auflösung des Hauptvereines bis zur GV 2024 verschoben wurde, wird seiner Meinung nach das Vermögen des Hauptvereines durch weitere Beitragsvorschiebung weiterhin ansteigen.

Seine Frage: Warum Verschiebung und was gedenkt der Hauptverein gegen die weitere Anhäufung des Vermögens zu tun?

- Verschiebung der Auflösung auf 2024:

Eine Auflösung der ÖOG, Hauptverein, kann erst nach der noch von den einzelnen Landesgruppen/Zweigvereinen durchzuführenden Statutenänderungen beschlossen werden.

Eine jetzige Auflösung der ÖOG, Hauptverein, vor der Statutenänderung könnte ansonsten in den einzelnen Landesgruppen/Zweigvereine zu Problemen führen (s. Anmerkung zu Vereinsrecht).

- Vermögen der ÖOG, Hauptverein,

Herbert Lukasch erklärt, dass das im Bericht genannte Vermögen den Stand per 31.12.2022 betrifft und nicht mehr der aktuelle Stand ist, ebenso sind die Refundierungen der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2023 an die Landesgruppen/Zweigvereine noch ausständig, ebenso die Ausgaben für 2023, bzw. die noch bis zur Schließung entstehenden Kosten.

Erika Tabojer erklärt, dass sich der Hauptverein keine Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen behält, sondern bisher alle Mitgliedsbeiträge aus den Landesgruppen/Zweigvereine abzüglich der anteiligen Kosten für die Herstellung der Druckkosten inkl. Versand komplett an die Landesgruppen/Zweigvereine ausbezahlt wurde, mit Ausnahme der Wiener Gruppe. Hier wurden bisher die anteiligen Druckkosten verrechnet, da diese Gruppe ihre Mitgliedsbeiträge selbst einheben.

Zusätzlicher Hinweis auf den von Erika Tabojer eingereichten Antrag betreffend vollständige Refundierung an die Landesgruppen/Zweigvereine, welcher im nächsten Punkt behandelt werden wird, sollte auch zur Erklärung beitragen.

Zusätzliche Anmerkung von Erika Tabojer:

Da viele Mitglieder anscheinend nicht wissen, wie das Vermögen der ÖOG, Hauptverein, entstanden ist, vielleicht noch eine kleine Anmerkung meinerseits:

Der Hauptverein hat bis jetzt die Mitgliedsbeiträge vorgeschrieben und auch erhalten. Dies aber nur in Verwaltung für die Landesgruppen/Zweigvereine. D.h. die vollständigen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen von den Mitgliedern wurde nach Abzug der Kosten für die Orchideenkurier-Herstellung (Druck, Porto, Erlagscheine) an die einzelnen Landesgruppen/Zweigvereinen weitergeleitet. Der Hauptverein erhält keine Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen der Landesgruppen/Zweigvereine.

Die sonstigen Kosten für z.B. Länderwettbewerb, Bewirtung der Generalversammlung, Kosten für die Domain, Lagermiete, sonstiges Büromaterial, ... werden vom Hauptverein getragen und nicht an die Landesgruppen weiter belastet.

Das derzeitige Vermögen stammt u.a. aus den damaligen veranstalteten Orchideenbällen, einzelnen Ausstellungen, aber vor allem auch aus der ersten gemeinsamen Ausstellung 1997 und 1999 unter Teilnahme aller Landesgruppen/Zweigvereine in Hirschstetten, wo der Erlös auf alle Gruppen und auch auf den Hauptverein aufgeteilt wurde.

Eine weitere Einnahme stammte aus der gemeinsam veranstalteten Orchideenausstellung in Klosterneuburg. Der Hauptverein veranstaltete gemeinsam mit der Wiener Orchideengesellschaft und der Landesgruppe NÖ/Bgld. eine Ausstellung in Klosterneuburg, und auch da wurden die Einnahmen auf alle drei aufgeteilt.

Die ÖOG, Hauptverein, hat von diesen Einnahmen bisher alle Kosten bestritten, welche nicht direkt von der Herstellung einschließlich des Versandes unseres Orchideenkuriers betroffen sind.

Seit diesen letzten großen gemeinsamen Veranstaltungen bleiben der ÖOG, Hauptverein, nur mehr die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen der ausländischen Mitglieder, bzw. einiger Mitglieder, welcher keiner Landesgruppe zugehörig sind. Aber auch dafür wird dem Hauptverein anteilig die Herstellungskosten für den Orchideenkurier verrechnet.

Nachdem ich so lange als Vorstandsmitglied in dieser Gesellschaft bin und mittlerweile bereits mit dem 6. Präsidenten zusammen arbeite, hoffe ich dass ich vielleicht mit dieser Erklärung etwas dazu beitragen konnte, eventuelle Unklarheiten zu beseitigen.

Ein Problem ist sicherlich auch, dass es nicht mehr viele Mitglieder aus den Anfängen unserer Gesellschaft gibt und somit auch die Informationen für das einzelne Mitglied dazu fehlen. So kann es vielleicht auch zu Missverständnissen betreffend Vermögen der ÖOG, Hauptverein, kommen.

Zu TOP 9 Allfälliges

Es sind 2 Anträge fristgerecht beim Präsidenten eingelangt.

Antrag 1 von Erika Tabojer auf Verzicht der Refundierung der Druckkosten für den OK 2023

Erika Tabojer stellt den Antrag, dass die Österreichischen Orchideengesellschaft, Hauptverein vollständig auf die Refundierung Druckkosten für die Herstellung des Orchideenkuriers (Ausgabe 2023 – 4 Hefte, Ausgabe 2024 voraussichtlich 2 Hefte), verzichtet und auch keine anteiligen Kosten an die Wiener Gruppe verrechnet.

Antrag auf vollständige Refundierung der im Auftrag der Landesgruppen/Zweigvereine eingehobenen Mitgliedsbeiträge.

Konkret handelt es sich um den Betrag von € 5.415,- statt € 2.828,99 für die Landesgruppen/Zweigvereine K, NÖ/Bgld. und OÖ, und auch um den Verzicht der Rückerstattung der anteiligen Kosten von der Wiener Gruppe in Höhe von ca. € 1.1919,62)

Abstimmung:

Keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen, der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag 2 von Elisabeth Hihn

Elisabeth Hihn stellt den Antrag, dass Erika Tabojer, welche seit 1997 durchgehend für den Hauptverein gearbeitet hat (Mitgliederservice, Schriftführerin, Kassierin im Hauptverein und seit 2012 auch mit der Herstellung unseres Orchideenkuriers beschäftigt – unabhängig von den Tätigkeiten/Leistungen für die Landesgruppe NÖ/Bgld.) eine Aufwandsentschädigung von € 500,- als Honorierung ihrer langjährige Arbeit erhalten soll.

Abstimmung:

Eine Enthaltungen (E. Tabojer), keine Gegenstimmen, der Antrag wird mehrstimmig angenommen

Zu TOP 10 Schlussworte

Präsident Herbert Lukasch bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Generalversammlung um 16 Uhr.

Anmerkung: Die Kosten für Speisen und Getränke übernimmt der Hauptverein.

Herbert Lukasch, e.H.
Präsident

Erika Tabojer, e.H.
Schriftführerin